

Das norwegische Bildungsministerium hat mitgeteilt, bis zu 1000 neue Studienplätze für Geflüchtete aus der Ukraine schaffen zu wollen. Die Regierung rechnet damit, dass bis Ende des Jahres etwa 35.000 Schutzsuchende aus den Kriegsgebieten nach Norwegen kommen werden.



Auch hier, an der Uni in Oslo, dürften bald ukrainische Geflüchtete an Vorlesungen teilnehmen. (Foto: CsanadyES / CC BY-SA 4.0)

„Es ist wichtig, dass Geflohene aus der Ukraine, die während ihrer Zeit in Norwegen eine höhere Ausbildung machen wollen, die Möglichkeit dazu bekommen“, teilte Ola Borten Moe, Minister für Forschung und Hochschulbildung, auf Presseanfrage mit.

Ungerechnet mehrere Millionen Euro sollen nun schnellstmöglich in die Schaffung der neuen Kapazitäten investiert werden. „Es gibt seitens der Hochschulen eine große

Bereitschaft zu helfen. Wir kümmern uns jetzt zügig um das Geld“, so Moe.

Laut [SchengenVisaInfo.com](https://www.schengenvisa.info) sind die Mittel gleichermaßen für öffentliche und auch private Hochschulen in Norwegen bestimmt. Außerdem gab die Regierung bekannt, über einen Fonds zusätzlich rund 40 Millionen Euro für neue Studentenwohnungen bereitzustellen.

Unser QUIZ zum Thema NORWEGEN

[Kennen Sie sich mit Norwegen aus? Testen Sie Ihr Wissen mit unserem Länderquiz!](#)